Wasser- unser Lebensmittel Nr. 1

Gesundes Wasser ist nicht nur ein **Lebensmittel**, sondern wirkt in manchen Fällen gegen so viele körperliche Unstimmigkeiten, die man sich oft nicht erklären kann, besser als so manch eine Medizin. Das setzt jedoch voraus, dass das Wasser naturbelassen ist oder auf natürliche Weise seine ursprüngliche Reinheit wieder gewonnen hat. Nahezu alle Körperfunktionen sind ohne Wasser nicht möglich. In enger funktioneller Verknüpfung mit dem Elektrolythaushalt beeinflusst der Wasserhaushalt viele Funktionen des Organismus.

Auf molekularer Ebene bedeutet dies zum Beispiel: Hydrolyse, Osmose, Spannung und sogar Informationsübertragung.
Auf der Körperebene sorgt Wasser für eine gute Durchblutung, bessere Ausscheidung, konstante Körpertemperatur und steigert die Abwehrleistung und Vitalität.
Veränderungen und Entgleisungen im Wasserhaushalt wirken sich in allen Lebensabschnitten auf unseren Organismus auf vielfältige Art u. Weise aus, wie zum Beispiel:

- **Abgeschlagenheit u. Müdigkeit**
- **Chron. Durchblutungsstörungen**
- **Verminderte Entgiftungsleistung von Leber, Niere und Darm**
- **Einschränkung der Nierenfunktion**
- **Vorzeitige Degeneration u. Alterung**
- **Neigung zur Verstopfung und Rückvergiftung**
- **Vorzeitige Degeneration und Alterung**

Die heutige Ernährungswissenschaft empfiehlt eine tägliche Wasseraufnahme bei Erwachsenen u. Senioren von ca. 2-3 Litern pro Tag. Ältere Menschen verlieren zunehmend das Durstgefühl und leiden, ohne dessen bewusst zu sein, unter einem chronischen Flüssigkeitsmangel. Aber auch bei Säuglingen ist das Wasser von großer Bedeutung.

Welches Wasser sollen wir trinken:
Der Mensch ist was er isst. Ist er aber auch nicht das was er trinkt?
Unser täglicher Wasserbedarf sollte in aller erster Linie mit einem vitalen, mit dem natürlichen Magnetismus versehenen und schadstofffreien Wasser gedeckt werden.

Mineralwässer sind übermineralisiert und mit Co2 (Kohlensäure) versetzt. Kohlensäure säuert den Organismus an, es kann zu einem gestörten Säure-Base-Haushalt kommen, der manch eine Therapie nicht anschlagen lässt. Zusätzlich befinden sich in den üblichen Mineralwässern anorganischen Elektrolyte, die unser Organismus nur zu einem geringen Prozentsatz verwerten kann. Unser Organismus benötigt aber organische Mineralien die nur durch die Pflanze (Gemüse u. Rohkost) und des Tieres (Fleisch) zur Verfügung gestellt werden. Nicht verwertete Elektrolyte werden zur Belastung und müssen ausgeschieden werden.
Empfehlenswert sind mineralarme und stille Wässer, die auf Grund Ihrer Eigenschaften die Aufgaben in unserem Organismus optimal erfüllen können. Diese sind jedoch teuer und bereiten älteren Menschen oft auch Transportprobleme. Da unsere Leitungswässer vielerorts mit unterschiedlichsten und manch unerwünschten Stoffen belastet sein können, bietet sich zur Lösung dieses Problems die private, häusliche Trinkwasseraufbereitung an. Als natürlichste Aufbereitungsart hat sich die Umkehrosmosetechnik bestens bewährt.
Allerdings sollte hier darauf geachtet werden, dass, wie z.B: bei der Naturaquell ®-Verfahrenstechnik, die örtlichen Rohwasserverhältnisse mit berücksichtigt sind.
Auf diese Weise wird keine Vollentmineralisierung des Trinkwassers vorgenommen und das so aufbereitete Wasser entspricht den gewünschten Eigenschaften eines für unseren Organismus so wichtigen und biologisch wertvollen Wasser.

Vergessen wir nicht! Wasser ist unser Lebensmittel Nr. 1 und mit ein Schlüssel zum gesunden und vitalen Leben!

Dr. med. Eva Rasche/ Copyright Naturaquell